

KLI-436-3 Klima schützen, Wohlstand sichern – Baden-Württembergs grüner Weg ins klimaneutrale und fossilfreie Zeitalter

Antragsteller*in: Jörg Dengler (Freiburg KV)

Änderungsantrag zu KLI

Von Zeile 435 bis 436 einfügen:

Bahn sofort zu beenden. Zudem muss aus dem Bundesverkehrswegeplan endlich ein nachhaltiger Mobilitätsplan für Deutschland werden. Dazu wollen wir alle Maßnahmen des Bundesverkehrswegeplanes in Baden-Württemberg werden unter der Annahme eines ambitionierten Verkehrswendeszenarios (z.B. Aus der Studie „Mobilität in Baden-Württemberg“) unter Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten neu bewerten. Zusätzlich müssen zu Straßenausbaumaßnahmen Lösungsalternativen auf der Grundlage des Umweltverbundes (ÖV, Fuß- und Radverkehr) vorgenommen werden.

Der Ausbau der Rheintalautobahn muss hinter dem beschleunigten Ausbau der Rheintalbahn zurückstehen, um die internationalen Verpflichtungen mit geringstmöglicher Verspätung endlich gerecht werden zu können. Die erforderlichen Mittel sollen vom Bund in einem Sonderprogramm angefordert werden.

Begründung

Auch vom Bund müssen wir mit Nachdruck einfordern, den Bundesverkehrswegeplan (BVWG) nach Klimaschutzkompatiblen Kriterien (neu) zu gestalten. Für den gegenwärtigen BVWP wurden insbesondere die maßgebenden Nutzen-Kosten Analysen auf der Basis von Verkehrsprognosen erstellt (Anwachsen des PKW-Verkehrs um 18%, des Güterverkehrs um 34% bis 2030), die nicht in Einklang mit den Internationalen Verpflichtungen der Bundesregierung, zum Beispiel aus dem Pariser Klimaschutzabkommen gebracht werden können.

Unterstützer*innen

Julia Romberg (Tübingen KV); Jannick Frank Roller (Freiburg KV); Hannes Sturm (Freiburg KV); Niklas Sieber (Stuttgart KV); Harry Schwarz (Ettlingen KV); Friederike Schlenker (Tübingen KV); Walther Moser (Freiburg KV); Christina Deters (Tübingen KV); Florian Schmid (Freiburg KV); Maike Sander (Ettlingen KV); Nika Schneider (Freiburg KV); Tadeusz Rzedkowski (Rems/Murr KV); Sonja Maria Maragnoli (Freiburg KV)